

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 275.

Samstag den 29. November 1879.

(5219—1)

Nr. 8642.

Staatsstipendien.

Vom Beginne des Schuljahres 1879/80 an kommen zwei Staatsstipendien für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz, je im Jahresertrage von zweihundert zwei- und fünfzig (252) Gulden, zur Wiederbesetzung.

Anspruch auf diese Stipendien haben nur die der slovenischen Sprache kundigen Studierenden, welche sich den medicinisch-chirurgischen Studien an der Universität in Graz widmen und sich mittelst eines, dem Gesuche beizulegenden Reverses zur fünfjährigen Ausübung der Praxis in Krain, und zwar in der Regel außerhalb der Landeshauptstadt, von der Zeit der erlangten Befähigung angefangen, verpflichten.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armut und überstandener Kuhpockenimpfung der bisherige Fort-

gang in den medicinisch-chirurgischen Studien und die Kenntnis der slovenischen Sprache documentiert nachzuweisen, und welchen auch der vorschriftsmäßig unterfertigte Revers beizuschließen ist, im Wege des betreffenden Decanates bis

Ende December d. J.

anher zu überreichen.

Laibach am 22. November 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(5237—3)

Nr. 8570.

Kinderpest.

Anlässlich des Ausbruches der Kinderpest in Podgier werden in den Seuchengrenzbezirk das gesammte Gebiet der k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, dann aus der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg die ganze Ortsgemeinde Zirlach mit den Ortschaften: St. Ambrosi, Apne, Weischeid, Raune, Dvorje, Ober- und Unterfermig, Grad,

Kerstetten, St. Leonhard, Niederfeld, St. Martin, Pozenil, Sidras, Sittichsdorf, Stefansberg, Ulrichsberg, Uševce, Verhovje, Vošce und Zirlach; die Ortsgemeinde St. Georgen mit den Ortschaften: Abergas, St. Georgen, Hotemaze, Lausach, Mitterdorf, Michelstetten, Moisesberg, Oberfeld, Trata, Wille, Oševl, Tupalica und Waisach; die Ortsgemeinde Winklern mit den Ortschaften Gulben und Winklern und die Ortsgemeinde Flödnig mit den Ortschaften: Dornce, Dragočanj, Flödnig, Graše, Moše, Seebach, Terboje, Torov, St. Walburga und Zerjavka einbezogen.

Dies wird mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass in diesem Seuchengrenzbezirk nunmehr die Bestimmungen des § 27 des Kinderpestgesetzes in Geltung stehen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 25ten November 1879.

A n z e i g e b l a t t.

(5153—2)

Nr. 8241.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Sebastian Selan gehörigen, gerichtlich auf 344 fl. und 148 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1579 und 1580 vorkommenden Morasttheile bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

12. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs- und mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. November 1879.

(5152—2)

Nr. 3199.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja gehörigen, gerichtlich auf 378 fl. 20 kr. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Mapp-Nr. 160, 161, 162/1 vorkommenden

2 1/2 Gemeintheile in Slovica bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

12. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. November 1879.

(4658—3)

Nr. 7238.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Krennwich zur Einbringung einer Forderung per 60 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung des dem Ignaz Tschetsch gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Einviertel-Antheiles des im hiergerichtlichen Vergöuche unter Entität-Nr. 141 vorkommenden Schwarzkohlenbergbaues „Orle“ bei Laibach bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungs- und

dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 15perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Oktober 1879.

(5094—1)

Nr. 5580.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des löblichen k. k. Steueramtes Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2000 fl. geschätzten Realität des Josef Delleva von Prem Nr. 21 sub Urb.-Nr. 1 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem bewilligt, und werden die Tagsetzungen auf den

12. Dezember 1879,

13. Jänner und

13. Februar 1880

mit dem Bedeuten angeordnet, dass die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten August 1879.

(4928—1)

Nr. 8419.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 22sten Dezember 1878, Z. 14,363, auf den 27. Februar, 28. März und 30. April 1879 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 17. März 1879 fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zalaznik von Kirchdorf Hs.-Nr. 24 gehörige, gerichtlich auf 6620 fl. bewertete Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 178 fl. 23 kr. sammt Anhang reassumando auf den

22. Dezember 1879,

22. Jänner und

25. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten September 1879.

(5187—1)

Nr. 6864.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz (als Verlassübernehmer nach Mathias Grebenc von dort) die mit dem Bescheide vom 10. Juli l. J., Z. 4080, auf den 21sten August l. J. angeordnete, sohin aber mit dem Bescheide vom 19. August 1879, Z. 4841, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Hren von Sagoriza Nr. 16 gehörigen Realitätenhälften sub Rectf.-Nr. 106, tom. II, fol. 172 und sub Urb.-Nr. 162, tom. IV, fol. 369 ad Zobelsberg neuerlich auf den

20. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 19. November 1879.

(6199—1)

Nr. 6010.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Trebn von Rallas (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Blas Küster von Olschek gehörigen, gerichtlich auf 1454 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten Urb.-Nr. 299, Einl.-Nr. 879 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1879,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. September 1879.

(5144-1) Nr. 4968.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Mathias Gorenc von Ladreze gehörigen, gerichtlich auf 255 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 67 ad Grundbuch Würdl bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 17. December 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 16. October 1879.

(5141-1) Nr. 5067.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Franz Hodebar von Sela gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 170^{1/2} vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. December 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 21. October 1879.

(5145-1) Nr. 1879.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Elias Severodič von Stojdraga Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Conser.-Nr. 217 ad Motriz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. December 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 16. October 1879.

(5212-1) Nr. 8444.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Josef Kos jun. in Goriza gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität ad Randerhof Urb.-Nr. 24 und der Realität ad Kreuzdorf Urb.-Nr. 3 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 9. December 1879, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den

9. Februar 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 24. October 1879.

(5196-1) Nr. 5679.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kuralt von Sarniz (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Kepič von Podretsch gehörigen, gerichtlich auf 5545 fl. geschätzten, im Grundbuche Stemmerhof Urb.-Nr. 39, Einl.-Nr. 62 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 13. December 1879, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den

13. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. August 1879.

(4897-1) Nr. 2529.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Novak, Cessionarin, die exec. Versteigerung der auf Namen Franz Zibert jun. vergewährten, gerichtlich auf 2086 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Klivisch sub Urb.-Nr. 14, Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Hubrealität zu Jagbine bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 19. December 1879, die zweite auf den

20. Jänner und die dritte auf den

20. Februar 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei

dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die auf dem Gute haftenden Schulden werden, nur soweit sich der Meistbot erstreckt, vom Ersteher übernommen.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 20. August 1879.

(5211-1) Nr. 11,368.

Erinnerung

an Michael Grozina von Rowische und dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Michael Grozina von Rowische und dessen Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Sentajs von Podulce Nr. 41 die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realität Berg.-Nr. 586 ad Herrschaft Landstraf eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

19. December 1879,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Sorčan von Rowische als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 6ten October 1879.

(5186-1) Nr. 11,215.

Erinnerung

an Anton Palesič von Podulce Nr. 10, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Anton Palesič von Podulce Nr. 10, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Tiskar Nr. 35 die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realität Berg.-Nr. 573 B, 401, 405/1595, 1596 ad Herrschaft Landstraf eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

19. December 1879,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Simončič von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 6ten October 1879.

(4968-1) Nr. 9172.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 15. April 1878, Z. 4069, auf den 18ten September 1878 angeordnet gewesene und schon fiftierte dritte executive Feilbietung der der Maria Lenassi von Unterplanina Hs.-Nr. 130 gehörigen, auf 2307 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 852 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 65 fl. 33 kr. f. A. reassumando auf den

18. December 1879,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten October 1879.

(4939-1) Nr. 8938.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Herrn Anton Lončarič von Unterplanina gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 41, Rectf.-Nr. 38 ad Pfarvicariatsgilt St. Margareth in Planina wegen schuldigen 53 fl. 75 kr. f. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1879, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

20. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten October 1879.

(5207-1) Nr. 10,767.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Andreas Lovko von Zirlniz Nr. 72 um Amortisierung nachstehender, auf der Realität sub Rectf.-Nr. 324 ad Haasberg haftenden Sagposten angesucht, als:

- 1.) der des Anton Soller von Haasberg aus dem Schuldscheine vom 22. October 1807 pecto. 400 fl. f. A., haftend seit 16. September 1808;
- 2.) des Georg Modic von Oblat aus dem Schuldscheine vom 6. Dezember 1811 pecto. 86 fl. f. A., haftend seit 9. Dezember 1811;
- 3.) des Anton Soller von Haasberg aus dem Schuldscheine vom 27sten Dezember 1811 pr. 315 fl. f. A., haftend seit 27. Dezember 1811, und
- 4.) desselben aus dem Urtheile vom 13. October 1819 pecto. 505 fl. 24 kr. f. A., haftend seit 23. März 1820.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, hiemit aufgefordert, dieselben bis

10. November 1880

hiergerichts anzumelden, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist über weiteres Ansuchen des Obgenannten die Amortisation der Einberleibung und deren Löschung bewilligt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten October 1879.

(5126—1) Nr. 3826.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 24. September 1878, B. 4300, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Jakob Čeč von Landol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 148 vorkommenden, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget, und zu deren Vorname die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 17. Dezember 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina, Matthäus, Johann und Peter Čeč und Rechtsnachfolgern wurde Franz Mahorič von Senofetsch zum Curator ad actum decretiert, und werden ihm die Feilbietungsbescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Oktober 1879.

(4962—1) Nr. 9391.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Franz Švigelj von Martinsbach Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 1549 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 667 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 46 fl. 46 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Oktober 1879.

(4894—2) Nr. 11,285.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Gasperlin (durch Dr. Roceli von Gurkfeld) die executive Versteigerung der dem Johann Kirar von Zaborst gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 131 und 132 ad Gut Oberradelstein reassumando bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

13. Dezember 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 7. Oktober 1879.

(4851—3) Nr. 7109.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Kuralt'schen Erben von Gorenjabas die exec. Versteigerung der dem Johann Petrič von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 4880 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 630 und Grundb.-Nr. 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710 und 1711 vorkommenden Realität und Trennstücke bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1879,

die zweite auf den

26. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Oktober 1879.

(4943—3) Nr. 6791.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krajnc von Sevsel die exec. Versteigerung der dem Johann Jožanc von Topol Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2106 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 423 ad Gut Thurnlak bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1879,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten September 1879.

(4911—3) Nr. 6602.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Joanz von Stermica die executive Versteigerung der dem Josef Vambič von Netze gehörigen, gerichtlich auf 1290 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23. Oktober 1879.

(4912—3) Nr. 6764.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz (in Vertretung des hohen Aerrars) die executive Versteigerung der dem minderjährigen Stefan Petek von Weitersdorf Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 494 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urbar-Nr. 152 1/2 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Oktober 1879.

(4924—3) Nr. 8595.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen Aerrars) die executive Versteigerung der dem Gregor Wivc von Unterseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1657 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 629 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 40 fl. 13 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten September 1879.

(4993—3) Nr. 9390

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Škof von Martinsbach Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1243 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 668 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 62 fl. 68 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Oktober 1879.

(4849—3) Nr. 6815.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kvas von Balog (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Josef Bedent von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 1345 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 505, Rectf.-Nr. 342 ad Grundbuch Egg ob Krainburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1879,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. Oktober 1879.

(4850—3) Nr. 5745.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zorman (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Bovešl von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 4737 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten Urb.-Nr. 369, Einl.-Nr. 627, der Filialkirche Winflern Urb.-Nr. 1/a und im Grundbuche dieses Gerichtes sub Einl.-Nr. 408 und 1322 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1879,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. August 1879.

(4941-2) Nr. 6858.

Uebertragung exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Andreas Marinto von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 25. März 1879, Z. 2639, auf den 3ten Juli, 4. August und 3. September l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 250 fl. s. A. auf den
15. Dezember 1879,
16. Jänner und
18. Februar 1880,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
K. l. Bezirksgericht Voitsch am 9ten September 1879.

(4956-2) Nr. 4914.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Michael Mlinar von Laibach (durch Herrn Dr. Valentin Zarnit) wird die mit Bescheid vom 13ten Februar 1879, Z. 1467, auf den 7ten Mai, den 5. Juni und den 9. Juli 1879 angeordnet gewesene und sohin sistirte executive Feilbietung der dem Lorenz Betan von Gereut Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3318 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchsfolio 2 ad Kirchengilt Gereut mit dem früheren Anhang auf den
17. Dezember 1879,
17. Jänner und
19. Februar 1880,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. l. Bezirksgericht Voitsch am 26ten Mai 1879.

(4896-2) Nr. 3259.

Relicitation.

Wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen wird die bewilligte Relicitation der von Agnes Sipoglavsek am 28. September 1855 im Executionswege erstandenen, dem Franz Sipoglavsek von Aplenst gehörig gewesenen, gerichtlich auf 325 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 132/90 vorkommenden Realität am
16. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, mit dem Beisage angeordnet, daß die Realität unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.
Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Ratschach am 12. Oktober 1879.

(5175-2) Nr. 4557.

Executive Feilbietungen.

Vom dem K. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
Es seien über Ansuchen des K. l. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen K. l. Aeras) gegen Valentin Habe von Mitterlanomla wegen Einbringung der dem hohen K. l. Aera schuldigen Forderung per 30 fl. 57 1/2 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 10/268, Hs.-Nr. 54 zu Mitterlanomla vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1380 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den
11. Dezember 1879,
15. Jänner und
12. Februar 1880,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Idria am 16ten Oktober 1879.

(5158-2) Nr. 17,828.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom K. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der K. l. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Stoda von Kleinaratschna gehörigen, gerichtlich auf 3001 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 ad St. Cantian, Einl.-Nr. 60 ad Ratschna übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den
10. Dezember 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 19. Oktober 1879.

(4990-2) Nr. 3445.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom K. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des K. l. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Johann Gliba und Franz Grebenc von Großlax gehörigen, gerichtlich auf 4760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Realität in Großlax bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
16. Dezember 1879,
die zweite auf den
17. Jänner
und die dritte auf den
17. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Treffen am 29ten Oktober 1879.

(5159-2) Nr. 21,620.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom K. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der K. l. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Lukowiz gehörigen, gerichtlich auf 3168 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 1, fol. 16 ad Lukowiz im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
10. Dezember 1879,
die zweite auf den
10. Jänner
und die dritte auf den
11. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. September 1879.

(2160-2) Nr. 21,698.

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom K. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der K. l. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Kraljic in Jgglacl gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 182 ad Sonnegg übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
13. Dezember 1879,
die zweite auf den
14. Jänner
und die dritte auf den
14. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. September 1879.

(5161-2) Nr. 19,424.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Zarnit) die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Garbajz von Podgoriza gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad St. Marein übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den
13. Dezember 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 12. September 1879.

(4915-2) Nr. 6147.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom K. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Simon Pakiz von Jurjowiz die exec. Versteigerung der dem Thomas Stupca von dort gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarchofsgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 131A vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
13. Dezember 1879,
die zweite auf den
17. Jänner
und die dritte auf den
14. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 30ten September 1879.

(5184-2) Nr. 6843.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom K. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Lorenz Gehun in die Einleitung der Amortisierung der auf der Realität Rectf.-Nr. 309 ad Pfalz Laibach für den minderj. Simon Tomschits aus dem Schuldscheine vom 28. September 1819 haftenden Forderung per 35 fl. 13 kr. gewilliget worden.
Es werden daher alle jene, welche auf diese Satzpost Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte bis
1. November 1880
so gewiss bei dem gefertigten Bezirksgerichte anzumelden und darzutun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen diese Satzpost für null und nichtig erklärt werden würde.
K. l. Bezirksgericht Stein am 13ten Oktober 1879.

(5095-2) Nr. 6152.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom K. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
Es werden über Ansuchen des Franz Premc von Feistritz gegen Franz Sever von Dornegg Hs.-Nr. 34 die mit dem Bescheid vom 31. März 1879, Z. 2375, sistirten exec. Feilbietungen der demselben gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege auf den
12. Dezember 1879,
13. Jänner und
17. Februar 1880
mit dem Anhang des Bescheides vom 29. Jänner 1879, Z. 738, angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 23ten August 1879.

(4913-2) Nr. 6723.

Exec. Realitätenverkauf.

Vom K. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Blas Pajnic von Frib Nr. 8 die executive Feilbietung der dem Johann Baraga von Frib auf die Raifche sub Conscr.-Nr. 51 zustehenden, auf 300 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bewilliget, und zur Bornahme derselben die Tagsetzungen auf den
13. Dezember 1879,
17. Jänner und
14. Februar 1880
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 17ten Oktober 1879.

(5162-2) Nr. 22,913.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom K. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des Johann Knez von Schischka gegen Maria Werhar verehel. Ramovs von Brod die Bornahme der dritten exec. Versteigerung der der Maria Werhar verehel. Ramovs von Brod gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23, tom. I, fol. 80 ad St. Veit neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den
10. Dezember 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Oktober 1879.

(5204—1) Nr. 5247.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Blas Ferme von Selenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 236 ad Münsendorf zu der auf den

15. Dezember 1879 angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg am 18ten November 1879.

(5233—1) Nr. 6637.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Potocnik von Wolkow die exec. Versteigerung der dem Joh. Gomilar von Medvedjel gehörigen, gerichtlich auf 3025 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Urb.-Nr. 275, im Grundbuche Klingenfels sub Urb.-Nr. 391, 392 und 160 und im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 168 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 31. Oktober 1879.

(5140—1) Nr. 5071.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der der Maria Cujnik von Drama gehörigen, gerichtlich auf 1055 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels Rectf. - Nr. 302, Berg. - Nr. 933 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1879, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 20. Oktober 1879.

(5143—1) Nr. 5010.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aeras) die

executive Versteigerung der dem Mathias Bucar von Altendorf gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 162 ad Stifzherrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1879, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 16. Oktober 1879.

(4925—1) Nr. 7575.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Gaspary von Bigaum die executive Versteigerung der dem Josef Krajnc von Dobeč gehörigen, gerichtlich auf 204 fl. geschätzten Realität sub Rectf. - Nr. 477/1 ad Gut Thurnal wegen schuldigen 111 fl. 62 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1879, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

20. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten September 1879.

(4926—1) Nr. 7235.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Zacharias Cavaleri von Triest (durch Herrn Philipp Roffi) die executive Versteigerung der dem Anton Gruben von Neuwelt gehörigen, gerichtlich auf 6745 fl. geschätzten Realität sub Rectf. - Nr. 565 und Urb.-Nr. 209 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1879, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

20. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten September 1879.

(5198—1) Nr. 5735.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kert von Gorenasawa (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanc von Primslau Nr. 55 gehörigen, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg Rectf. - Nr. 270 B, Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. August 1879.

(5197—1) Nr. 7216.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Reassumierungs-Versteigerung der dem Matthäus Uranic von Labor gehörigen, gerichtlich auf 529 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. - Nr. 443 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1879, die zweite auf den

16. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang reassumiert worden, dass die Pfandrealityäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Oktober 1879.

(4966—1) Nr. 8085.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turk von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Matthäus Mihevc von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 3755 fl. geschätzten Realität sub Rectf. - Nr. 33, Urb.-Nr. 13 ad Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Han-

den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten September 1879.

(4969—1) Nr. 9175.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. der löbl. k. k. Finanzprocuratur) in Vertretung des hohen k. k. Aeras wird die mit dem Bescheide vom 5. Juni 1879, B. 5490, auf den 11. September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf. - Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 83 fl. 4 kr. sammt Anhang auf den

14. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(4946—1) Nr. 7574.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mihar von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Meze von Brod gehörigen, gerichtlich auf 6071 fl. geschätzten Realität sub Rectf. - Nr. 103, Urb.-Nr. 33 ad Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1879, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten September 1879.

(4914—1) Nr. 6768.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz (in Vertretung des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Kramar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2288 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. - Nr. 342 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Oktober 1879.

Feinste französische
Damen-Seiden-Echarps,
 durch Ankauf einer Partie zu staunend billigen Preisen, früher von 1 fl. bis 4 fl., jetzt von 50 kr. bis 2 fl. bei
A. Eberhart,
 Sternallee. (5262) 3-1

!! Rektographien-Masse !!

allerneuester Erfindung, patentiert und prämiert, für alle Apparate anwendbar, Copien wie Lithographien liefernd, mit kaltem Wasser ohne Masseverlust unter Garantie leicht abwaschbar, à 1 fl. 80 kr. per Kilo; zugehörige Tinten von unerreicher Güte und Ausgiebigkeit, leicht schreibbar (wie gewöhnliche Tinte), auch schwarz (ausgezeichnet!), liefert billigst als Spezialität das (5261) 3-1

f. f. conc. Laboratorium,
 Wien, IV., Schöffergasse Nr. 21.
 Papierhändlern, Weberverkäufern, Apparatfabriken u. hohem Rabatt.

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 49,000 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 400,000, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000.
- 1 Gewinn à M. 150,000.
- 1 Gewinn à M. 100,000.
- 1 Gewinn à M. 60,000.
- 1 Gewinn à M. 50,000.
- 2 Gewinne à M. 40,000.
- 2 Gewinne à M. 30,000.
- 5 Gewinne à M. 25,000.
- 2 Gewinne à M. 20,000.
- 12 Gewinne à M. 15,000.
- 1 Gewinn à M. 12,000.
- 24 Gewinne à M. 10,000.
- 5 Gewinne à M. 8,000.
- 54 Gewinne à M. 5,000.
- 65 Gewinne à M. 3,000.
- 213 Gewinne à M. 2,000.
- 631 Gewinne à M. 1,000.
- 773 Gewinne à M. 500.
- 950 Gewinne à M. 300.
- 26,450 Gewinne à M. 138.
- etc. etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgesetzt und findet

schon am 10. u. 11. Dezember d. J. statt, und kostet hiezu

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3¹/₂.
- 1 halbes " " " 3 " 1³/₄.
- 1 viertel " " " 1¹/₂ " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder Mann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4463) 27-22

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendsünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch unruhigen Gebrauch von Tabak und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nervenverrückung, Wundergiftung u. c. leiden, wird das bewährte, einzig in seiner Art existierende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest**, Zweibühlergasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand versäumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen. (3708) 28

(5252) Nr. 9149.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern im C. Voltmannschen Concurse wird bekannt gegeben, dass sie von dem Vertheilungsentwurfe beim Concursscommissär oder bei dem Masseverwalter Dr. Franz Papez Einsicht und Abschrift nehmen können und dass sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben mündlich oder schriftlich bis zum 6. Dezember 1879 einzubringen, hierauf aber in dem Falle, dass Erinnerungen eingebracht werden, bei der vor dem Concursscommissär auf den

10. Dezember 1879,

früh 10 Uhr, zur Verhandlung über die Erinnerungen und Feststellung der Vertheilung anberaumten Tagfahrt zu erscheinen haben.

K. k. Landesgericht Laibach am 25. November 1879.

Der f. f. Concursscommissär:
 Bidis.

(5092-1) Nr. 6230.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht.

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Andreas Urbančić von Batsch Hs.-Nr. 85 die mit dem Bescheide vom 25. Juni 1879, Z. 4410, auf den 5. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Urbančić von Batsch Hs.-Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 522a vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

9. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten August 1879.

„Café Sternwarte.“

Der ergebenst Unterfertigte erlaubt sich, seine vergrößerten und neuadaptierten Kaffeehaus-Localitäten einem freundlichen und recht zahlreichen Besuche zu empfehlen.
 (5226) 2-2
U. Schmidt, Cafetier.

Kundmachung.

Die P. T. beständigen Mitglieder des Casinovereines werden nach § 11 der Vereinsstatuten zu der am 14. Dezember 1879 um 3 Uhr nachmittags in den Casinovereins-Localitäten stattfindenden

Generalversammlung

hiemit höflichst eingeladen.

Programm:

- 1.) Die Wahl der Directionsmitglieder nach § 11, lit. a, V. St.
- 2.) Die Wahl zweier Rechnungsrevidenten nach § 11, lit. b, V. St.
- 3.) Allfällige anderweitige Anträge der P. T. Vereinsmitglieder nach § 11, lit. k, welche jedoch acht Tage vor der Generalversammlung anzumelden sind.

Unter einem wird bekannt gegeben, dass die abgeschlossene und revidierte Jahresrechnung pro 1879 durch acht Tage vor der Generalversammlung nach § 11, lit. c, der Vereinsstatuten beim Vereinskassier zur gefälligen Einsicht aufliegen wird.

Laibach am 26. November 1879.

(5256) 2-1

Casinovereins-Direction.

Bis jetzt unübertroffen.



W. MAAGER'S

k. k. ausschl. priv. echter gereinigter

LEBERTHRAN

von **Wilhelm Maager in Wien.**



wegen der ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und vorzüglich als das reinste, beste und natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden, gegen Skropheln, Fiechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w.** ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabrik-Niederlage **Wien, Heumarkt Nr. 3, 37** sowie in den meisten Apotheken und renommierten Materialwaaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.
 Laibach: Bei J. S. Woboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
 Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. **Rudolfswert: D. Rizzoli, Apotheker.**
 Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen angereinigten Leberthran in dreieckige Flaschen und nennen denselben als **Maagers** echten gereinigten **Dorsobleberthran**, dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Verwirrung zu entgegen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als mit **Maagers** echtem, gereinigtem **Dorsobleberthran** gefüllt anerkennen, bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name **Maager** steht. (4817) 12-3
 Dasselbst befindet sich auch das Generaldepot für die österreichisch-ungarische Monarchie von der internationalen Verbandsstoff-Fabrik in Schaffhausen, und von der „Sordolant-Fabrik“ von Hall & Ruckel in Newyork und von der „Leguminose-Fabrik“ von Hartenstein & Comp. in Chemnitz.

K. k. landesprivilegierte



Lampen-Fabrik.



Fabrikszeichen.

R. Ditmar in Wien.

Die neuen Preiseurante pro 1879 für Wiederverkäufer sind erschienen.

Tisch- und Hängelampen

in jeder Ausstattung zu den billigsten Fabrikspreisen.
 (4862) 10-7

Sonnenbrenner
 übertrifft alle bekannten Brenner an Leuchtkraft.
Illuminations-Flachbrenner
 zur Verwendung mit Glassteller u. Schirm ohne Cylinderglas.

Fabriken in Wien und Warschau.
 Niederlagen: Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Mailand, München, Berlin, und in **Oesterreich-Ungarn** in jedem soliden Geschäfte, welches Beleuchtungsartikel führt, am Lager.




Norddeutscher Lloyd,

in der österreichischen Monarchie concessionierte

Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe regelmässige Post-Dampfschiffahrt

zwischen Bremen und Amerika.

Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reisenden empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obrigkeitlich genehmigte

Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain

R. Ranzinger, (5014) 2

Speditour der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.

Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains werden engagiert.

Kunstausstellung.

**Pariser
Blas-Photographien.**

Vom 30. Nov. bis 3. Dez. ist ausgestellt:
(4765) 23 VIII Serie:

Italien.

II. Abtheilung.

Zu sehen:

Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags
bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 fr.

Abonnementskarten für 10maliges Entrée
fl 1.50.

Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Das neue
antiseptische, desinficierende und hygienische Mittel

„SANITAS“

von

F. A. Sargs Sohn & Comp. in Wien.

Centraldepôt für den Engros-Verkauf

bei **Vogl Brothers Succrs.**

(5078) 4-4

Wien, I., Himmelpfortgasse Nr. 26.

Depôts in Laibach: **Wilh. Mayr, Apotheker; Gabriel Piccoli, Apotheker; E. Birschitz, Apotheker.**

Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei

der
Marie Drenik

in **Laibach, Congressplatz Nr. 14.**

Zu geehrten Aufträgen recommentiert die mit zahlreichen und geschmackvollen
Modellen und Monogrammen eingerichtete

Vordruckerei

und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stickereien
und Stickmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von
Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stickmaterialie in Seide, Chenillen, Gold
und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strängen, Häkel- und Strick-
baumwolle, Mignardise und Pointlace, Nih-, Häkel-, Strick- und Netz-
nadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Schnüre,
Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämme, Zwirn-Canefas
in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Haussegen, Canefas für Tep-
piche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und
Cartonageware, Schreibmaterialie, geschnitzte und gedrechselte Holz-
waren mit oder ohne Stickerei -- hochachtungsvoll

(2096) 30-30

Marie Drenik.

Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

Wiskarten
in hübscher Ausführung
empfehlen
H. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

**BERGER'S
THEERKAPSELN,**

reinsten Medicinaltheer in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfreuen
sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen
Asthma, Bronchitis und Lungenkatarrh und als wesentliches
Erleichterungsmittel bei **Tuberkulose und Schwindelsucht.**

Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pillenform wurde
auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird
von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Ueber die
Vorzüglichkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile
von Fachmännern, von medic. Zeitschriften und belobende Anerkennungs-
schreiben von Laien vor.

Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-2 Mal 2-3 Stück
u. zw. stets **nach der Mahlzeit**; sie lösen sich da sehr leicht und
verursachen nicht die geringste Belästigung des Magens. - Preis eines
Flacons sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl.

BERGER'S THEERPASTILLEN

vereinigen die einhüllenden, schleimzersetzenden und reizmildernden Eigen-
schaften der schleimigen und alkalischen Mittel mit jenen des Theers in
sich und finden seit Jahren die allgemeinste Anerkennung als ausge-
zeichnetes Heilmittel gegen **Katarrhe der Respirationorgane,**
Verschleimung, Heiserkeit und Husten und als **Nachkur**
nach **entzündlichen Leiden der Bronchien und der Lunge.**
Die zahlreichen Atteste und wissenschaftlichen Urtheile über Berger's
Theerpastillen sind fast Jedermann bekannt. - Man nimmt 2-3 Mal des
Tages 2-3 Stück. Bei Heiserkeit und Verschleimung insbesondere Früh
und Abends. - Preis einer Blechdose sammt Gebrauchs-Anweisung 50 kr.
Fast alle Apotheken der österr.-ungar. Monarchie
halten beide Präparate am Lager.

Hauptversandt durch Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU, Oe.-Schl.**

Autorisirte Depôts in
Laibach bei Herrn Apotheker **J. Svoboda**; **Krainburg** bei
Apotheker **Schaunik**; **Rudolfswert** bei Apotheker **Bergmann.**
(5037) 24-2

Neueste Erfindung!

Alleinverkauf für Krain bei
Josef Stadler,

Spenglerwaren-Niederlage, Alter Markt 9 neu.

Unentbehrlich zum Anfeuern der Oesen.

Patentirte

Holz- u. Kohlenzünder,

1879 prämiert bei der Teplitzer Gewerbe-Ausstellung.

Bequemstes, billigstes und vorzüglichstes Anfeuerungsmittel
für alle Brennmaterialien, sind (5181) 3-2

trocken, geruch- und schmutzlos,

geben eine große und langbrennende Flamme, und kann man für einen
Kreuzer sechs mal Holz oder einmal Kohle ohne Holz anfeuern.

Alleinverkauf für Krain bei **Josef Stadler,**
Spengler, Schusterstraße Nr. 4.

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbeson-
dere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernäh-
rung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem
und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hart-
näckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Bauch-
eingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller
Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, pe-
riodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der ein-
gewurzeltsten Gicht und in der Tuberkulose. - Bei Mineralwasserkuren leistet es
sowol vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachkur vorzügliche
Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landschaftlicher Apotheker in **Stoeran**, und im
Depot **Laibach** bei Herrn **Erasmus Birschitz, Apotheker.**
Preis einer Schachtel 75 fr. - Versandt von mindestens zwei Schach-
teln gegen Nachnahme. (4527) 30-7

M. Neumanns

grosses Lager fertiger Kleider.

Für Herren:

Stoff-Winterröcke	von fl. 16
Stoff-Menzikoffs	" " 20
Loden-Menzikoffs	" " 14
Moderne Anzüge	" " 22
Schwarze Anzüge	" " 25
Herbst-Überzieher	" " 12
Loden-Jagdsackos	" " 7
Stoffhose	" " 7
Schlafröcke	" " 10
Reithoffer Regenmäntel	" " 9

Für Knaben:

Stoff-Menzikoffs	von fl. 16
Stoff-Anzüge	" " 12
Schwarze Anzüge	" " 16
Loden-Jagdsackos	" " 4
Winter-Stoffhose	" " 4

Für Kinder

von 2 bis 8 Jahren:	
Filzkleider ohne Hose	von fl. 3-50
Jagdkleider sammt Hose	" " 4-50
Stoffkleider sammt Hose	" " 6-
Oberröcke	" " 7-

Für Damen

das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Façon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Façon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen	" " 10 " " 20
Herrenrock-Façon, aus Kammgarnstoff gepresst	" " 14 " " 38
Moderne Filz-Regenmantel	" " 9 " " 22
Elegante Filz-Schlafröcke	" " 8 " " 18
Elegante Filz-Costüme	" " 12 " " 26

Das Neueste in Damen-Umhülle
empfehlen

M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und
nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (4302) 17-17

Ist der Zustand
eines Leidenden auch besorg-
nigerregend oder schmerzhaft
los, so wird er aus dem Buche
"Praktische Winke für Kranke" neue
Hoffnung schöpfen u. volles Vertrauen
zu einem Heilverfahren gewinnen, wel-
ches sich durch große Einfachheit,
ganz besonders aber durch nach-
weisbare Wirksamkeit aus-
zeichnet. Die in dem Buche: "Praktische
Winke für Kranke"
abgedruckten Briefe glänzend Ge-
heilte beweisen, daß selbst solche
Kranke noch die erhoffte Heilung
finden, welche anderweitig vergeblich
Hilfe suchten. Obiges Buch kann
daher allen Leidenden wärmstens
empfohlen werden, umso mehr als auf
Wunsch die Gur brieflich und unent-
geltlich durch einen praktischen Arzt
geleitet wird. Die Mittel sind überall
leicht zu beschaffen; ein Versuch fast
kostenlos. Gegen Franco-Einsendung
von 15 kr. zu beziehen durch Th.
Sohseleitner in Leipzig und Basel.

Bierquelle
am Franzensquai, im Schreyer'schen
Hause, (4444) 52-3
Eingang auch in der Spitalgasse.
Feinstes Grazer Märzenbier
(Schreyer), gute heimische und österrei-
chische Weine, vorzügliche Küche, bei billi-
gen Preisen und aufmerksamer Bedienung.
Den Winter hindurch frische und ge-
seligte Würste, eigenes Fabrikat.

Aepfel,
edle und verschiedene Sorten aus Tirol und
Kärnten, das Kilo von 9 bis 12 kr., ohne
Packung, sind zu haben bei (5051) 6-6
Agstner & Ranitscheider
zu Sienz in Tirol.

Soeben ist erschienen und in
Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung
stets vorrätlich:
Slovenski spisovnik,
svetovalec v vseh pisarskih opravilih.
Spisal
Andrej Praprotnik.
Preis in Leinwandrücken gebunden 90 kr.
Bei Bestellungen von auswärts per Postanweisung fl. 1 per
Kreuzband franco oder gegen Nachnahme. (5056) 4-4

Nicolo-Geschenke.
Blecherne, dauerhafte Spielwaren in reich-
ster Auswahl bei (5255) 6-1
Josef Stadler,
Spengler, Alter Markt Nr. 9 neu.

Allen Freunden der
Laublägerei
empfehlen wir unser bestsortiertes Lager
von
**Laubfäden, Laubfägebogen,
Laubfägebögen,
Laubfägebögen**
in verschiedenen Holzarten und sonstigem
Zugehör zu Laubfägearbeiten zu billigen
Preisen.
Terček & Nekrep,
Eisenhandlung, Mathausplatz Nr. 10.
Auswärtige Aufträge werden
prompt ausgeführt. (5172) 7-2

Vom echten,
auf der Weltausstellung prämierten
**G. A. W. Mayer'schen
Brustsyrup**
aus Breslau,
das beste bis jetzt existierende Gemüths- und
Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Ver-
schleimung, Hals- und Brustleiden, halten
Sager in Flaschen à 50 kr., à 90 kr. und
à 1 fl. 80 kr.
Depot für Krain beim Apotheker
W. Mayr in Laibach. (623) 2-1
(3954) 57-39

Aleppo,
beste schwarze Schreibtinte.
Keiner Gallusertract unter Garantie des
Fabrikanten. Vorrätlich bei
Carl S. Zill,
Unter der Trantische Nr. 2.

Kleidermacher-Union,
Congressplatz Nr. 7, Laibach,
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Herbst- und Winterkleidern
unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster
Façon und mäßiger Preise. — Große Auswahl
moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 23

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr
veraltet, naturgemäss, gründlich und
schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Daboburggasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stetturen, Erysipel
Franco, Viechsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeschickt. (4639) 12

**Triester
Commercialbank
Triest.**
Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österrei-
chischen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (158) 48
Sämmtliche Operationen finden zu
den in den Triester Lokaltablättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Wichtige Schrift.
(Zweite Auflage.)
Suber & Rahme's Buchhandlung in
Wien, I., Herrngasse 6:
Radicaler Heilung der
Hämorrhoiden
(goldene Ader) und des chronischen
Wagenkatarths. NB. Ohne Arznei,
reine Naturheilung. Preis nur 90 kr.,
mit der Post 96 kr. (3890) 20-9

Damenpouder, parfümiert, weiß und
rosa, in Paketen à 10 kr., 1 Schachtel
40 kr.;
flüssige Glycerinseife, zur Erzielung
einer weichen, zarten und weissen Haut
unvergleichlich, 1 Flasche 40 kr.;
Glycerincreme, vorzüglich wirksam bei
aufgesprungenen Lippen und Schrunden
an den Händen, 1 Flacon 30 kr.;
Glycerin von Sarg, das Feinste, in Flasch-
chen zu 10 kr.;
Mandelklee, parfümiert, anstatt Seife
anzuwenden, macht die Haut fein, zart
und weich, 1 Paket 20 kr.;
Rücherpapier, im Zimmer gebrannt,
verbreitet es einen angenehmen Geruch,
1 Paket 10 kr.;
Toilette-Honig-Glycerin-Seife von
Sarg, 1 Stück 30 kr. — verkauft
G. Piccoli.
Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
strasse. (4598) 20-5

Die Eisenmöbel-Fabrik
von Reichard & Comp. in Wien,
III., Margergasse 17 (neben dem Sophien-
bade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-
Fabrik.
Da wir die Kommissionslager in den
Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
men unserer Firma fremdes und geringeres
Fabrikat verkauft wurde, so erlauben wir
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
zu wollen.
Solidest gearbeitete Möbel für Salon,
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
und verkaufen von nun an, da die Speise-
lager für die früher gehaltenen Kommissions-
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
und franco einsenden. (3068) 104-42

Portemonnaies und Cigarrentaschen.
Die
Nürnberg-, Kurz- und Spielwaren-Handlung
des
J. M. Schmitt,
Spitalgasse,
empfiehlt dem verehrten P. T. Publicum die neueste und größte Auswahl für
Nicola- und Weihnachts-Geschenke
in Holz, Blech, Papier, Spielereien, Gesellschaftsspiele etc. mit der Versicherung der
reellsten und billigsten Bedienung. (5257) 3-1
Seifen und Toilettegegenstände.
Schrift- und Zeichenrequisiten.

Molls Seidlitz-Pulver.
Nur echt,
wenn auf jeder
Schachtel-Eti-
quette der Adler
und meine ver-
vielfachte Firma
aufgedruckt ist.
Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art
Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstop-
fung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Per-
sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.
Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen
inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen
aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-
schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Leberthran
von
Mich. Krohn & Comp.
in Bergen (Norwegen).
Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-
ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt
bei
**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
Tuchlauben.**
Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-
warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grö-
serer Abnahme entsprechenden Rabatt.
Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu
verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und
Unterschrift versehen sind.
Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale:
Carlati. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni.
Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhof, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg:
Karl Schannig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apoth-
ker; J. Nussbaum, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker;
Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker;
D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn,
Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach:
C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-46